

Transpatec-Feinmaschgewebe

Transpatec-Feinmaschgewebe (TFP)

Farbe:	anthrazit (TFP)
Material:	Polyester FX6-modifiziert und mit Spezialbeschichtung
	Gewicht: 60 g/m ²
Maschenweite:	1,27 x 0,56 mm
projizierte Fadenstärke:	0,13/0,15 mm
projizierte offene Fläche:	65%
Luftdurchlässigkeit:	3,2 m/s bei 0,15 mbar Differenzdruck (Nullwert der Prüfanlage 0,10 mbar)



Haupteinsatz:

- Sondergewebe für Rahmensysteme mit zusätzlichem Pollenschutz
- Sondergewebe für Rahmen- und Rollosysteme mit zusätzlichem Schutz vor besonders kleinen Insekten.

Produktgruppen:

SP - DF - DT - RF - SD - RT - ER - ST

Produktbeschreibung:

Der Gewebeaufbau entspricht dem des Transpatec-Gewebes, wobei die Maschenweite in Richtung des Bindfadens deutlich reduziert wurde.

Selbst bei dieser geringen Maschenweite erreicht das Transpatec-Feinmaschgewebe eine hervorragende Durchsicht und eine um ca. 20% höhere Luftdurchlässigkeit als bei einem Standardfiberglasgewebe.

Zusatznutzen Pollenschutz

Das Transpatec-Feinmaschgewebe ist zusätzlich mit einer dauerhaften Pollenschutzrückhaltefunktion ausgestattet. In Verbindung mit der länglichen Maschenweite und dem speziellen Webverfahren erreicht es eine geprüfte Schutzwirkung (ECARF-Test) von über 90% bei Pollen von Birke, Hasel, Erle, Buche, Eiche, Kiefer, Roggen und Gräser.

Selbst bei Pollen mit kleinerem Durchmesser wie Brennnessel, Pappel oder Ambrosia bietet das Gewebe einen effektiven Schutz. Auszug aus dem ECARF-Testbericht, der auf Wunsch angefordert werden kann: „Wir gehen folglich abschließend davon aus, dass das getestete Pollenschutzgitter (Transpatec-Feinmaschgewebe TFP) vor klinisch relevanten Pollen einen effektiven Schutz bietet.“

Korrekte Anwendung bei Zusatznutzen Pollenschutz

Das Rollo ist im normalen Gebrauch nicht für eine Pollenschutzfunktion geeignet, da beim Auf- und Abrollen des Gewebes die Pollen zu dessen Innenseite hin gebracht werden.

Für eine funktionierende Pollenschutzfunktion darf in dieser Zeit das Rollo nicht bedient werden.

Produktanwendung:

Haltbarkeit

Ein Großteil der Pollenschutzfunktion wird über die Beschichtung erreicht. Obwohl diese sehr witterungsbeständig ist, kann sie im Laufe der Jahre nachlassen. Dies hängt auch wesentlich davon ab, wie stark das Gewebe der Witterung ausgesetzt ist.

Reinigung

Durch die sehr glatte Oberfläche des Gewebes wäscht der Regen bereits die meisten Pollen wieder ab. Ist dies nicht der Fall (geschützt vor Regen oder längere Trockenphase), muss das Gewebe regelmäßig gereinigt werden. Dazu wird es einfach unter fließendem Wasser abgespült und mit einem fusselfreien Tuch trocken getupft (nicht reiben).

Pollen auf der Fensterscheibe

Wenn der Regen an das Gewebe kommt, werden die Pollen, wie oben beschrieben, weitestgehend abgewaschen.

Bei starkem Regen kann es jedoch passieren, dass die Regentropfen durch die Maschenöffnung des Gewebes hindurchgehen und gegen die Fensterscheibe spritzen. Nachdem das Wasser abgetrocknet ist, bleiben die Pollen dann an der Fensterscheibe zurück. In diesem Fall empfehlen wir die Fensterscheibe schnellstmöglich zu reinigen, da die Pollen am Anfang noch relativ gut an der Fensterscheibe haften.